

Liberales Netzwerk

Das Liberale Netzwerk war eine der FDP nahestehende Stiftung, die über die Organisation von Veranstaltungen neoliberale Positionen propagierte und ihre Mitglieder mit liberalen Mitstreitern vernetzt hat.^[1] Die Organisation ist im Vereinsregister gelöscht worden.^[2]

Liberales Netzwerk

[[Bild:<datei>|center]]

Rechts Stiftung

form

Tätigk Organisation von Veranstaltungen mit

eitsbe neoliberalen Größen aus Politik und

reich Wirtschaft als Referenten

Gründ Ende 1996

ungsd

atum

Haupt Berlin

sitz

Lobby

büro

Lobby <text>

büro

EU

Webad www.libnet.de

resse

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	2
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Stiftungsrat	2
2.2 Kuratorium	3
3 Finanzen	4
4 Lobbystrategien und Einfluss	4
5 Fallstudien und Kritik	4
6 Weiterführende Informationen	4
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
8 Einelnachweise	4

Kurzdarstellung und Geschichte

Das Ende 1996 zunächst als eingetragener Verein gegründete Liberale Netzwerk ist eine FDP-nahe Vereinigung mit gut 500 Mitgliedern, die sich auf die Organisation von Veranstaltungen konzentriert, auf denen Größen aus der Wirtschaft und überwiegend wirtschaftsliberal orientierte Politiker zu Wort kommen.^[3] Etwa 10 Prozent der Mitglieder sind auch Mitglieder der FDP^{[4][5]} Das Liberale Netzwerk bietet insbesondere führenden FDP-Politikern Gelegenheit zu Auftritten und Diskussionen mit interessiertem Publikum.^[6] Seit dem 1. Januar 2003 arbeitet das Netzwerk als Stiftung mit eigener Geschäftsstelle in Berlin. Die erste Präsentation fand auf Einladung des [Bundesverband der Deutschen Industrie \(BDI\)](#) in Berlin statt.^[7] Das Netzwerk hat sogenannte „Knotenpunkte“ in Bonn, Düsseldorf, Frankfurt/Main, und Hamburg.

Bei den Mitgliedern der Gremien der Stiftung handelt es sich im Wesentlichen um Vertreter der Wirtschaftseliten (Unternehmer, Manager, Unternehmensberater und Rechtsanwälte). Viele Gremienmitglieder stehen der FDP nahe, sind Mitglieder von Wirtschaftsverbänden und/oder neoliberalen Netzwerken. Das Gründungsmitglied Alexandra Oetker (Mitglied des Stiftungsrats) ist Mitglied der FDP, das Gründungsmitglied Hergard Rowedder ist auch Gründungsmitglied des Fördervereins [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#). Wie die meisten neoliberalen Netzwerke diffamiert auch das Liberale Netzwerk staatliche Maßnahmen zum Schutz der schwachen Marktteilnehmer (Arbeitnehmer, Verbraucher, Rentner, Arbeitslose) als staatliche Bevormundung, weil sie in diesen Schutzgesetzen eine Bedrohung der (unternehmerischen) Freiheit sehen. Privat soll vor Staat gehen, an die Stelle von Solidarität und sozialer Verantwortung soll die Eigenverantwortung treten. So heißt es auf der Website des Netzwerkes unter der Überschrift „Was uns verbindet?“: „Begriffe wie Freiheit und Eigenverantwortung sind als gesellschaftspolitische Ideale in unserem Land weitgehend aus dem Blick geraten. An ihre Stelle sind zunehmend staatliche Bevormundung und Fremdbestimmung getreten. Mit der Stiftung Liberales Netzwerk haben unabhängige und kritische Bürger eine überparteiliche Plattform geschaffen, die das Ziel hat, das liberale Engagement Einzelner zu einer Politik und Gesellschaft beeinflussenden Größe zu bündeln. Wir tun dies in der Überzeugung, dass der Mensch sein Leben eigenverantwortlich bestimmen soll“.

Organisationsstruktur und Personal

Zu den Gremien der Stiftung Liberales Netzwerk gehören der Stiftungsrat und das Kuratorium der Stiftung. Der Stiftungsrat in bundesweiter Zusammensetzung verantwortet die übergeordneten strategischen Entscheidungen. Ein Geschäftsführendes Stiftungsratsmitglied vertritt die Stiftung rechtlich nach außen und verantwortet die übergeordnete Öffentlichkeitsarbeit. Das Kuratorium steht dem Stiftungsrat beratend zur Seite. (Quelle: Webseite der Stiftung, abgerufen am 05.06.2016)

Stiftungsrat

Geschäftsführendes Stiftungsratsmitglied:

- Jürgen Schroer

Gründungsmitglieder:

- Alexandra Oetker, Ex-Ehefrau von August Oetker (vgl. Kuratorium), Mitglied der FDP
- Hergard Rohwedder, Rechtsanwältin, Gründungsmitglied des Fördervereins der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)

Weitere Mitglieder:

- Roland Alexander, Vorstand der Herbert-Worch-Stiftung, arbeitet freiberuflich für diverse Beteiligungsgesellschaften
- Peter Doderer, Inhaber der Doderer-Industrieberatung in Hilter, zugeordneter Großmeister der (Freimauer-)Großloge A.F. u. A.M., Mäzen (Stiftung Klassik Weimar, Bürgerstiftung Neukölln)
- Christoph Hausmann, CEO Hausmann Investment Consulting
- Peter Traub, Partner der international tätigen Trainingsgesellschaft Adepos, während der 90er Jahre Leiter des Auslandsbüros der FDP-nahen [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) in Bangkok
- Andrea Versteyl, Andrea Versteyl Rechtsanwälte, Vorsitzende der bifa Umweltinstitut GmbH, Mitglied des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen
- Julian Weiss, Geschäftsleiter Marketing der IP Deutschland GmbH, Verantwortungsbereiche: Produktmanagement RTL & Vox sowie Super RTL & ntv

Kuratorium

- [Hans D. Barbier](#), Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der FDP-nahen [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Vorstands der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Vorstands der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), erhielt den Publizistik-Preis der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Arnulf Baring, Zeitgeschichtler, Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)
- Jens Jürgen Böckel, Finanzvorstand Unternehmensgruppe Tengelmann, Vorstandsmitglied des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- Hero Brahms, Unternehmensberater, ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats der KarstadtQuelle AG, Mitglied des Kuratoriums der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW)
- Birgit Fischer, vielfache Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Kanusport, Betreiberin eines Bootsverleihs
- Thomas R. Fischer, 2004 bis 2007 Vorstandsvorsitzender der WestLB AG, wurde nach dem Vorwurf gravierender Fehler bei der Risikokontrolle als Vorstand abberufen
- Justus Frantz, Gründer der Philharmonie der Nationen
- Jürgen Heraeus, Aufsichtsratsvorsitzender Heraeus Holding GmbH, Mitglied des Präsidiums des [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) e.V. (BDI), Mitglied des „Lenkungsrats“ im „Wirtschaftsfonds Deutschland“, Vorsitzender von unicef Deutschland
- Dirk Ippen, Verleger Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Mitglied des Stiftungsrats der [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied des [Aktionsrat Marktwirtschaft](#) und Mitglied des Kuratoriums der Gesellschaft zur Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung (Freunde des ifo Instituts) e.V.
- Herbert H. Jacobi, Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt
- Jochen Kienbaum, Vorsitzender der Geschäftsführung Kienbaum Consultants International GmbH, 1999 und 2000 Präsident des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater
- Renate Köcher, Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach, Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz SE und Infineon Technologies, Mitglied des Kuratoriums der [Robert-Bosch-Stiftung](#), publiziert in der FAZ
- Jörn Kreke, Aufsichtsratsvorsitzender der Douglas Holding AG
- August Oetker, Vorsitzender des Beirats der Dr. August Oetker KG, Vorsitzender des Direktoriums der Universität Witten/Herdecke
- Lutz Peters, Geschäftsführer Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA, Mitglied des Kuratoriums der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

- Klaus P. Schöppner, Geschäftsführer der TNS Emnid, Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bielefeld und Mitglied des Bundesausschusses „Informationen“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) Berlin
- Patrick Schwarz-Schütte, Managing Director der Black Horse Investments GmbH, Vorsitzender des Kuratoriums des [Düsseldorf Institute for Competition Economics \(DICE\)](#)
- Bernhard von Schubert, Geschäftsführender Gesellschafter der Gundlach-Holding, Mitglied der FDP
- Gerd Schulte-Hillen, ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender Bertelsmann AG und ehemaliger Stellvertretender Präsidiums- und Kuratoriumsvorsitzender der [Bertelsmann Stiftung](#)
- Robert Lutz Sieger, Unternehmensberater
- Jürgen R. Thumann, Vorsitzender des Beirats der Heitkamp & Thumann KG, ehemaliger Präsident und jetziger Vizepräsident des [Bundesverband der Deutschen Industrie \(BDI\)](#), Präsident des europäischen Arbeitgeberverbands [BusinessEurope](#)
- Hans-Dietrich Winkhaus, Mitglied des Gesellschafterausschusses Henkel KGaA, Ehrenpräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft \(IW\)](#)

Ehemalige Mitglieder:

- Joachim Gauck, Bundespräsident

Finanzen

Finanzierung, Ressourcen, Geldgeber, Kunden

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder erkennbare Konstanten, Einflussstrategien Abschätzung des Einflusses, Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Bluesky](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Wir über uns](#), liberalesnetzwerk.de, abgerufen am 04.06.2016
2. ↑ [Liberales Netzwerk e.V.](#), handelsregister.de, abgerufen am 06.07.2022
3. ↑ [Peter Lamprecht: Jeder trägt jetzt liberal Die Mit-Initiatorin des Liberalen Netzwerks, Hergard Rohwedder, will Reformdruck aus „der Mitte“ aufbauen, „Welt am Sonntag“ vom 5. Oktober 2003](#), Website Welt, abgerufen am 27. 11. 2011

4. ↑ Interview Sabine Gräfin von Nayhaus mit Dr. Hergard Rohwedder über ihre Motive sich politisch zu engagieren, „Welt am Sonntag“ vom 14. Februar 1999, wiedergegeben auf der Website des Liberalen Netzwerks, Archiv 1999-2005, Themenarchiv, abgerufen am 29. 11. 2011
5. ↑ Tierschutz ist Menschenschutz Sie ist eine starke Frau: Kurier-Gespräch mit Alexandra Oetker, Berliner Kurier vom 8. März 2001, Website sos-hamburgdog, abgerufen am 26. 11. 2011
6. ↑ Interview mit Dr. Hergard Rohwedder, „Welt am Sonntag“ vom 14. Februar 1999
7. ↑ Lamprecht: Jeder trägt jetzt liberal